Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 75 (1949)

Heft: 35

Illustration: "Was au immer für wohltätigi Zwäck gsammlet wirt, das isch unglaublich!"

Autor: Messmer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

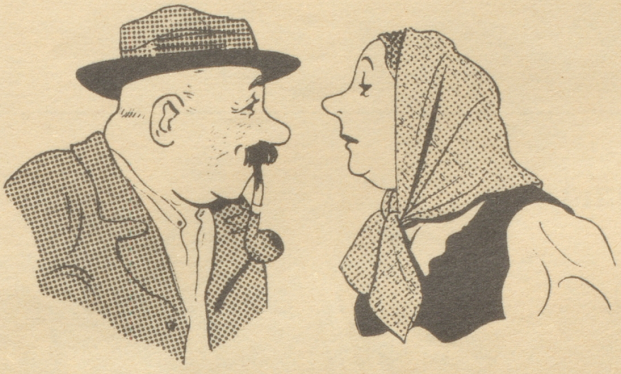
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Chueri und Rägel

«Chueri, chasch du chinesisch?» fraget d Rägel de Chueri im Verbigaa.

«Wennd mi wotsch chögle, Rägel», git de Chueri gmüetlich ume, «so muesch öppis gschiders usschtudiere. Chinesisch cha i der Schwiz niemer ussert de Missionare, wo grad in Ferie da sind. Me ghört zwar, de Nicole leeris au sit e paar Wuche, er heb wider e Reis vor. Er well schints go gratuliere und sich um en Orde umsee, bevor disäbe au als Chätzer erchlärt werded wie anderi Parteipotentate im Oschte.»

«En Nicole känn ich nid, Chueri. Ich känne bloß der alt Niggel im Huetmacherhüsli, und dä leert sicher nid chinesisch.»

«Was bringt di aber eigetlich uf s Thema Chinesisch, Rägel?»

«He, en Abschnitt us em hütige Blettli. Da lis: In der heutigen Sitzung kam es zu einer Entschließung über die Verschiebung der Beschlußfassung über die Allgemeinverbindlicherklärung der Regelung ...»

«Aber das isch doch tütsch, Rägel, nid chinesisch?»

«Ich weiß nid, Chueri, tütsch verschtand i doch suscht, aber das verschtand i nid. Und wils immer heißt ‚ung! ung! ung!' hani tänkt, es chönnt am End chinesisch si, wils dert doch au immer tönt ‚Ling-Feng-Tschung' und ‚Tschung-Yang-Hung'.»

«Rägel, du söttisch Babe heiße! Die Mitteilig isch doch ganz guet verschtändlich, zeig emal! Aha, da: Entschließung, das heißt, si händ öppis bschlosse. Verschiebung — jaso, dänn händs also bschlosse, nüüt z bschlüüße, sondern händ dä Bschluß verschobe. Sitzung — das isch klar, oder?»

«Jaja, ich cha mi no erinnere vo mim sälige Brütigam her. Zum Schwager hät er amigs gseit: ‚Gömmer zume Jaß?' und zu mir: ‚Ich ha dänn hüt e Sitzig'.»

«Jetz chunnt s Wort Beschlußfassung; so seit me, wänn mer über öppis abgschtimmt und en Bschluß gfaßt hät. Und das lange Wort — zeig nomal, wie heißts? — Allgemeinverbindlicherklärung: Öppis wo für alli verbindlich, gültig erchlärt wird, wo sich alli richte müend dernaa. Regelung söttisch verschtaa: Regle — nid Rägle — Richtlinie. — Ich begryffe langsam, worum me de Fraue s Schtimmrächt nid cha gää, wänn du nid emal eso ne eifachi Sach verschtaa chasch.»

«He, für ganz eso tumm muesch mi nid aluege, Chueri. Ich ha ganz guet verschtande, was mit däm chinesische Täxt gmeint gsii isch. Da sind epaar höcheri Here aneghockt und händ gratiburgeret, öbs öppis weled bschlüße, und sind dänn einig worde, si weled nonig. s wird epaar drunder gha ha, wo zerscht no Gschäftli nach em alte Rächt wänd abschlüüße, nachher isch ene eener glych, wenn di neue Regle au für sii gälted.»

«Aber Rägel, da fragisch und fragisch, und ich erchläre und erchläre, bis mer d Tubakpfyffe usgaat, und derby häsch es scho vorher verschtande. Das isch nid nett vo dir.»

«Lueg Chueri, du verschtaasch mi falsch. Woni das Chuderwälsch drümal gläse ha, bini scho naacho, was es sött bedüte, aber verschtaa chan is au jetz nonig.»

«Rägel, du chasch eim scho uf d Nerve gää! Verschtande und doch nid verschtande, das gits doch gar nid.»

«Momoll, Chueri, das gits. De Sinn vo dem Unsinn hani verschtande, aber ich verschtaa nid, worum me Chinesetütsch i d Zitig schriibt. Worum nid bloß Tütsch? — Gestern beschloß die Behörde, die neuen Richtlinien noch nicht allgemeinverbindlich zu erklären. — So öppe.»

«Chönntisch rächt ha, Rägel. Aber eso redsch du und ich und de Nachber Tobler, aber so redt doch kei Behörde. D Obrigkeit darf doch nid schriibe, wie der erschtbescht Lappi.»

«Aha, drum schrybeds wie der zweitbescht Lappi. Läb wohl, Chueri.»

Weibel

DER KRAGEN FÜR JEDERMANN
Kein Waschen, kein Glätten mehr
FR. 4.80 DAS DUTZEND
1 STÜCK 45 RP.
WEIBEL-KRAGENFABRIK AG. BASEL 20

Morgenwelt

Nun gähnt ja schon der junge Tag!
Der Himmel lächelt blauer ...
Die Vögel zwitschern im Mehlbeerenhag,
der Wind pfeift einen Gassenhauer.

Ich schlendre durch die Morgenwelt,
leicht fröstelnd und betört,
ich hab' die Stunden nicht gezählt
und keinen Glockenschlag gehört.

Da tschilpt ein Schwarm von Spatzen!
Der Milchmann geht von Haus zu Haus.
Ich lasse leis Gedanken — platzen —
wie Seifenblasen: bunt und aus.

Und während ich gelassen schreite,
pfeif ich ein Liedchen vor mich hin
und spüre eine angenehme Weite
und daß ich guter Laune bin.

Peter Kilian

„Was au immer für wohltätigi Zwäck gsammlet wirt, das isch unglaublich!"

„Wohltun trägt Zinsen, heißt es Schprichwort."

„Jää und chame sich uf das verlaa?"

« Betriebsamkeit »

Heute, zur Zeit steigender Betreibungen und zunehmender Konkurseröffnungen, wird ein Ausspruch Professor Töndurys seinem Berner Kollegen Blumenstein gegenüber wieder aktuell: «Wenn Betriebe», sagte Töndury, «die Errungenschaften der Betriebswirtschaftslehre in vermehrtem Maße berücksichtigen würden und nach diesen betrieben wären, dann hätte man sie weniger im Sinne des Schuldbetreibungsrechtes betreiben müssen.» go

Elektrische Trockenrasier- und Haushaltgeräte

Sunbeam
THE BEST ELECTRIC APPLIANCES MADE

Generalvertreter: Victor Baumgartner, Albanvorstadt 28, Basel